



Projekt «Ein Herz für Kuba» Vielen Dank für deine Unterstützung!

Wie einige von euch bereits wissen, organisieren wir mit dem Badener Tanzcentrum jährlich eine Tanzreise nach Kuba, so auch wieder während der Osterferien 2023. Yasy, ein sehr guter Freund von uns ist Kubaner und erzählt uns immer wieder, wie prekär die Zustände in Kuba aktuell sind.

Seit der ersten Corona-Welle leiden die Kubanerinnen und Kubaner deutlich mehr als sonst. Es war schon immer schwierig, an täglich notwendige Dinge zu kommen, doch seither ist es fast aussichtslos geworden. Zwei Jahre stand das Land still und es kamen praktisch keine Lebensmittel ins Land. Alle Geschäfte und Restaurants waren zwei Jahre zu. Es gab weder Erwerbsausfall-Entschädigungen noch sonstige Hilfe vom Staat, ganz im Gegenteil: Das diktatorische Regime verschärfte die Gangart gegenüber dem Volk mehr und mehr. Widerstand wird notfalls mit Gewalt unterdrückt.

Seit der Öffnung kommen zwar wieder Touristen ins Land, was der lokalen Bevölkerung auch sehr hilft. Nach und nach öffnen Hotels und Restaurants wieder, was Arbeit und Lohn garantiert. Die Läden sind jedoch weiterhin leer und dies nun seit Jahren.

Nach dem Hurrikan «Ian» wird die Lage sogar noch schlimmer. Seit Tagen gibt es praktisch keinen Strom mehr und die wenigen Lebensmittel im Kühlschrank verderben nun.

Unsere Hilfe in den letzten Jahren bestand darin, in Kuba bereits vorhandene - und für die teils noch geschlossenen Hotels reservierten - Lebensmittel aufzukaufen und sie zu unseren Freunden und Familien zu schicken. Seit gut 1,5 Jahren gibt es diese Möglichkeit und wir haben, auch dank grosszügiger Spenden, bereits Lebensmittel im Wert von über Fr. 20'000.- bestellen können. Für praktisch alle, denen wir so helfen, ist es die einzige Option, an Essen zu kommen. Auf den Märkten werden z.B. Früchte und Gemüse zu einem unverschämten hohen Preis verkauft. Auch die Vereinheitlichung der Währung hat zu starken Preisanstiegen geführt. Viele Lebensmittel, wie z.B. Wasser wird stark rationiert. Für eine 1,5 Liter Flasche stehen die Menschen bis zu 8 Stunden an. Manchmal sogar vergebens, da die Bestände aufgebraucht sind, bevor sie an der Reihe waren.

Yasy hat dies mehrfach nun mit eigenen Augen gesehen und miterlebt. Wir versuchen, so vielen Leuten wie möglich zu helfen und dies solange es nötig ist und die Situation erfordert.

Würdest du uns bei diesem Projekt unterstützen? Wir würden uns sehr freuen.
Die gespendeten Beträge kommen zu 100% der kubanischen Bevölkerung zugute!

Vielen herzlichen Dank! Bei Fragen und mehr Infos kannst du dich natürlich an Jürgen wenden.

